

Michael Oswald
Ackerstraße 1, 06842 Dessau-Roßlau
1.SC Anhalt
ML 1.Mannschaft

Landesschachverband Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 10, 39104 Magdeburg
Landesspielleiter

Dessau, 20.04.2026

Einspruch gegen den Endstand der Landesliga Staffel B

Hiermit legt der 1.SC Anhalt Protest gegen den offiziellen Endstand der Landesliga Staffel B im Zusammenhang mit der Ansetzung SK Dessau-93-2 - 1.SC Anhalt in der 8.Runde ein. Formal richtet sich der Einspruch gegen die Entscheidung des Staffelleiters die 8.Runde und den Tabellenendstand frei zu geben.

Wir bitten den Schachfreund Michalek, dieses nicht als gegen seine Person gerichtet zu sehen, da es ja eher um eine grundsätzliche Entscheidung geht.

Begründung:

Laut Landesturnierordnung Punkt 2.2.4. dürfen Spieler aus Vereinen mit höherklassigen Mannschaften nur 11 Herrenpunktspiele in einem Wettkampfsjahr bestreiten. Im Mannschaftskampf der Landesliga B spielte in der 8.Runde am 5.Brett der Spieler Rainer Erler für den SK Dessau 93-2 gegen den 1.SC Anhalt. Dieser Spieler erreichte mit Einsätzen in der Oberliga 2 A und der Landesliga Staffel B zusammen 13 Wettkämpfe in Herrenmannschaften. Das sind 2 zu viel! Da die Regelung nicht für die Oberliga sondern für das Land Sachsen-Anhalt gilt, muss man davon ausgehen, dass seine beiden letzten Einsätze in der Landesliga B unberechtigt waren. Der Wettkampf in der 8.Runde gegen den 1.SC Anhalt war der letzte Einsatz des Spielers auf Landesebene. Damit war Rainer Erler in diesem Spiel nicht spielberechtigt, und sein erzielter halber Punkt geht an den 1.SC Anhalt. Weiterhin waren nach ihm eingesetzte Spieler zu tief eingesetzt (Bretter 6-8), so dass der erzielte halbe Punkt an Brett 6 ebenfalls an den 1.SC Anhalt gehen muss! Daraus ergibt sich für den 1.SC Anhalt ein Brettstand von 48 und der Platz 1 der Staffel. Wir bitten darum, die Ergebnisse entsprechend zu berichtigen.

Anmerkung zur Protestfrist:

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Protestfrist (7 Tage) als eingehalten angesehen werden sollte, da der Protestinhalt zum Zeitpunkt des Wettkampfes und zum Endtermin der Landesliga noch nicht gegeben war. Vielmehr entstand dieser Zustand (2 Spiele zu viel) erst mit der letzten Oberliga-Doppelrunde am Wochenende 18./19.04.26.

Die Protestgebühr in Höhe von 25,- Euro ist an den Landesschachverband überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Oswald